

Konzerttruhen:

„Vineta-Luxus“

Type 2800 T/W

**„Vineta-
Rekord“**

Type 2802 T/W

B E D I E N U N G S A N L E I T U N G

„Vineta-Luxus“ Type 2800 und „Vineta-Rekord“ Type 2802

Konzerttruhe mit Spitzensuper und 10-Plattenwechsler
13 Tasten · Magischer Klangmixer · Großkala mit 2 magischen Stationszeigern
Hochleistungs-Endstufe
20 Kreise (12 FM + 8 AM) und 16 (4) Röhrenfunktionen

4 Wellenbereiche

Ultrakurzwellen, Kurz-, Mittel- und Langwelle

8 Abstimmkreise (Amplitudenmodulation)

davon 6 festabgestimmte sowie 2 veränderliche Kreise

12 Abstimmkreise FM (Frequenzmodulation)

davon 10 festabgestimmte sowie 2 veränderliche Kreise

1 Sperrkreis zur Unterdrückung starker örtlicher Störsender

Duplex-Automatabstimmung

dadurch 2 Stationstasten nach Wahl

8 Röhren einschl. Trockengleichrichter

Magischer Fächer

erleichtert die genaue Einstellung der Sender

Bandbreitenregelung

ermöglicht auf den AM-Bereichen höchste Trennschärfe

5-stufiger magischer Klangmixer

und getrennte Regler für Tiefen und Höhen
gestatten beliebiges Einstellen der Tonfärbung

2 Sondertasten

für Schallplatten- und für Tonband-Wiedergabe

Gegentakt-Endstufe (bei Vineta-Luxus)

garantiert verzerrungsfreie Wiedergabe und großes Tonvolumen

Gehörrichtige Lautstärkeregelung

vermittelt volle Bässe und brillante Höhen
bei kleinsten, wie auch größten Lautstärken

3 perm.-dyn. Lautsprecher

(1 großer Baßlautsprecher, 1 Mittelton- und 1 Hochtonlautsprecher)
bringen den raumfüllenden OPTA-PLASTIK-TON

10-Plattenwechsler für 4 Geschwindigkeiten

(16, 33, 45 und 78 Umdr./min)

Eingebaute UKW-Antenne

erspart bei normalen Empfangsverhältnissen Spezialantenne

Eingebaute Ferritantenne

ermöglicht vielfach guten Mittel- und Langwellenempfang in
Gebieten mit starken Störungen

Schwundausgleich

Edelholzgehäuse hochglanzpoliert

Maße: 80 cm breit, 82 cm hoch, 40 cm tief **Gewicht:** ca. 32 kg

Röhrenbestückung

ECC 85, ECH 81, EF 85, EABC 80, ECL 82, ECL 82, EM 80,
B 250 / C 120 / N 2
(bei Vineta-Rekord anstelle von 2 x ECL 82 die Typen EC 92 u. EL 84)

Anschlüsse für Tonbandgerät u. Zusatz-Lautsprecher

(niederohmig)



Vineta-Luxus Type 2800 T/W
Vineta-Rekord Type 2802 T/W

Netzspannung

Die Konzerttruhe enthält einen Wechselstromempfänger, der auf die Spannungen 110, 127, 150 und 220 Volt umschaltbar ist. Das Gerät ist vom Werk aus auf 220 Volt geschaltet. Bevor man das Gerät anschließt, vergewissere man sich am Lichtzähler, ob Wechselstrom und welche Netzspannung vorhanden ist.

Achtung! Vor Abnahme der Rückwand Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Zur Umschaltung auf eine andere Netzspannung muß nach Entfernen der Rückwand auf dem Empfängerchassis die Kontaktflasche auf der Umschaltplatte rechts mit einem Schraubenzieher gelöst, auf den richtigen Wert gestellt und wieder festgeschraubt werden. Der Plattenwechsler braucht nicht umgeschaltet zu werden.

Inbetriebnahme des Gerätes

1. Antenne — Erde

Die eingebaute Dipolantenne gibt meist — besonders in Sendernähe — ausreichenden **UKW-Empfang**. Für den Empfang schwächerer Sender ist ein Zimmer- oder Fensterdipol notwendig. Noch wirksamer und vor allem störfreier ist eine auf dem Dachboden oder an einem Mast auf dem Dach angebrachte Antenne. Alle Dipole sollen mit ihrer Breitseite dem zu empfangenden UKW-Sender zugewandt sein.

Die UKW-Antennen sind auch in den Wellenbereichen **Mittel und Lang** wirksam; dabei ist wiederum die größte Reichweite mit einer auf dem Dach angebrachten Antenne zu erzielen. Den besten Empfang für alle Wellenbereiche bietet die Kombination einer Stabantenne mit einem Dipol.

In Antennenfragen wird Sie Ihr Fachhändler gern beraten.

Im Mittel- und Langwellenbereich ist zusätzlich zu den an die Antennenbuchsen angeschlossenen Antennen die eingebaute **Ferritantenne** automatisch wirksam.

Einen Erdanschluß benötigen Sie im allgemeinen nicht. Nur in Gebieten mit starken Störungen ist es empfehlenswert, zu versuchen, ob die Empfangsleistung mit Erdanschluß besser wird.

2. Ein- und Ausschalten des Gerätes

Durch Herunterdrücken einer der Bereichstasten schaltet sich das Gerät automatisch ein und ist nach etwa einer Minute betriebsbereit. Danach leuchtet der magische Fächer auf. Die Ausschaltung erfolgt durch kräftiges Niederdrücken der AUS-Taste.

3. Wellenumschaltung

Das Umschalten von einem Wellenbereich auf den anderen erfolgt mittels der Bereichstasten. Sie drücken einfach auf die Taste, auf der der gewünschte Wellenbereich eingraviert ist.

UW	=	Ultrakurzwellen	von	87—	100	MHz
KW	=	Kurzwellen	„	16—	50	Meter
MW	=	Mittelwellen	„	510—	1640	kHz
LW	=	Langwellen	„	145—	370	kHz

4. Stationswähler

Das Abstimmen des Gerätes auf einen bestimmten Sender des von Ihnen gewählten Wellenbereiches geschieht mit dem rechten vorderen Knopf. Die richtige Einstellung des Senders zeigt das magische Auge an, wobei dann der sichtbare Leuchtwinkel am größten wird. Die Stationsanzeige auf der Skala erfolgt durch zwei verschiedene Leuchtzeiger, getrennt für den UKW-Bereich und für die Bereiche Kurz, Mittel und Lang.

Durch Aufteilung des UKW-Bereiches in Kanäle wird die Sendereinstellung wesentlich vereinfacht. Eine zusätzliche Abstimmhilfe bietet die Erweiterung der Skala auf die einzelnen Sendebereiche der Rundfunkgesellschaften. So sind z. B. in der Spalte „Bayr. Rdfk.“ alle UKW-Sender des Bayerischen Rundfunks als kleine Felder eingezeichnet. Sie haben damit eine weitere Markierung für Ihren örtlich günstig zu empfangenden Sender und gleichzeitig eine Übersicht, wo Sie noch andere Sender der gleichen Rundfunkgesellschaft finden können. Der beigelegte UKW-Wellenplan erleichtert ebenso das Erkennen des eingestellten Senders und das Auffinden anderer Stationen.

5. Duplex-Automat

Ihr UKW-Sender und Ihr meistgehörter Mittelwellen- bzw. Langwellen-Sender werden durch den Duplex-Automat nach vorheriger einmaliger Einstellung zu zwei Festsendern, die Sie lediglich durch einen Fingerdruck auf die betreffende Wellenbereichstaste wahlweise wieder einzuschalten brauchen.

6. Lautstärkeregelung

Mit dem Lautstärkereglern (linker Knopf) können Sie die gewünschte Lautstärke einstellen.

Die Regelung der Lautstärke hält sich streng an die physiologische Hörempfindung, die für verschiedene Lautstärkevolumen auch charakteristische Anteile von Bässen, Mittellagen und Höhen verlangt.

7. Magischer Klangmixer

Das Gerät besitzt als zusätzlichen Komfort einen durch Leuchtanzeige vervollkommenen fünfstufigen Klangmixer, mit dem Sie die Tonfärbung der Wiedergabe je nach Darbietung selbst formen können. Drücken Sie auf die Taste „BASS“, so erreichen Sie eine bevorzugte Wiedergabe der tiefen Tonlagen. Drücken Sie auf die Taste „JAZZ“, so treten die für diese Musik charakteristischen Instrumente, wie z. B. das Schlagzeug, hervor. Bei „SOLO“ rückt das Einzelinstrument bzw. eine Gesangsstimme in den Vordergrund. Drücken Sie auf die Taste „SP“, so wird eine besonders gute Wortverständlichkeit erreicht. Beim Betätigen der Taste „3D“ - der bekannten LOEWE OPTA-ZAUBERTASTE - erfreuen Sie sich einer naturgetreuen Rauntönwiedergabe.

Indem Sie nun nicht die eine oder die andere Taste drücken, sondern mehrere zugleich, können Sie die Tonwiedergabe noch weiter variieren. Dabei ist zu beachten, daß die Tasten durch nochmaliges Drücken in ihre Anfangsstellung zurückkehren.

8. Klangregelung

Die kontinuierliche Klangregelung, gekennzeichnet durch je einen Tiefen- und Höhenregler, links und rechts der Tastatur, stellt eine willkommene Ergänzung des Klangmixers dar. Mit den vorge-

nannten Reglern können Sie den Anteil der tiefen und hohen Töne extra dosieren und den Grad der Einstellung an einem Skalenfenster jeweils oberhalb der Bedienungsrädchen verfolgen.

Linkes Rädchen: dunkle Fächeranzeige = volltönende Bässe.

Rechtes Rädchen: helle Fächeranzeige = betonte Höhen.

9. Bandbreitenschalter

Für den Empfang von starken Nahsendern in den Bereichen Kurz-, Mittel- und Langwelle kann durch Herausziehen des linken Knopfes (Lautstärkeregl.) das Gerät auf Breitband geschaltet werden. Sie erzielen hiermit eine größere Ton-Durchlaßbreite und dadurch ein billanteres Klangbild. Bei Übergang auf Fernempfang erreichen Sie die größte Trennschärfe, wenn der Lautstärke-Reglerknopf wieder hineingedrückt wird.

10. Sperrkreis-Einstellung

Zur Unterdrückung eines starken örtlichen Störsenders im Mittelwellenbereich ist über der Antennenwahlplatte, hinter der Rückwand des Gerätes, ein Sperrkreis angebracht. Nach Abnahme der Rückwand kann der Sperrkreis durch Lockern, Verstellen und abermaliges Festschrauben einer Kontaktlasche für folgende Bereiche eingestellt werden:

Lasche in Öse links:	500— 750 kHz
Lasche in 2. Öse von links:	700—1100 kHz
Lasche in 3. Öse von links:	1000—1600 kHz
Lasche in 4. Öse von links:	Sperrkreis ausgeschaltet.

Die Abstimmung des Sperrkreises erfolgt durch Drehen des Gewindekernes, der in der Bohrung rechts der Ösen sitzt. Der störende Orts- oder Bezirks-Mittelwellensender muß aber zuvor mit dem Sendereinstellknopf auf Empfangs-Optimum gebracht werden. Anschließend ist durch Rechts- bzw. Linksdrehen des Gewindekernes das Empfangs-Minimum dieses Senders einzustellen. Ein exakter Abgleich ist nur mit einem Schraubenzieher aus Isoliermaterial möglich.

11. Lautsprecheranschluß

Soll mit dem Gerät gleichzeitig ein weiterer Lautsprecher betrieben werden, so wird dieser in die mit „niederohmig“ bezeichneten Buchsen an der Rückseite des Gerätechassis eingesteckt. Die Anpassung des Lautsprechers ist niederohmig (4...6 Ohm).

12. Plattenwechsler

Zum Abspielen von Schallplatten ist die Taste „TA“ zu drücken. Lautstärke-, Tiefen- und Höhenregler sowie der Klangmixer bleiben dabei in Betrieb. Der Plattenwechsler wird nach der beiliegenden speziellen Anleitung bedient.

13. Anschluß eines Tonbandgerätes

Für Tonband-Aufnahme und Wiedergabe ist an der Rückseite des Chassis eine Diodenanschlußbuchse vorgesehen, die den Normvorschriften für Magnetbandgeräte entspricht. Für die Wiedergabe ist die Taste „TB“ zu drücken.

14. Skalenlampen und Sicherungen

Zum Auswechseln defekter Skalenlampen oder Sicherungen ist **zunächst der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen** und dann die Rückwand abzunehmen. Die Werte der Skalenlampen sind 7 Volt 0,3 Amp. Der Sicherungshalter befindet sich neben dem Netzspannungswähler. Die Sicherung ist mit 0,7 Amp. mittelträge für eine Betriebsspannung von 150 bzw. 220 Volt und 1,2 Amp. mittelträge für 110 bzw. 127 Volt bemessen.

15. Störungen

Langanhaltende Störgeräusche, die den Empfang stark beeinträchtigen, sind selten auf einen Gerätefehler zurückzuführen. Sie können sich davon überzeugen, indem Sie den Antennenstecker aus der Antennenbuchse entfernen. Nehmen dann die Störungen ab, so besteht die Gewißheit, daß sie hauptsächlich über die Antenne in den Empfänger gelangen. Bitte lassen Sie sich in diesem Falle von Ihrem Fachhändler beraten, ob eine Verbesserung der Antennenanlage Abhilfe schaffen könnte oder ob Sie den Störungsdienst der Post in Anspruch nehmen sollen. Bleiben die Störungen nach Herausziehen der Antenne unverändert stark bestehen, oder ist ein anders gearteter Schaden (bspw. wiederholtes Durchbrennen der Sicherung) eingetreten, so lassen Sie das Gerät durch Ihren Fachhändler überprüfen.

Bei Rückfragen über Ihr Gerät bitte Typenbezeichnung und Fabriknummer angeben.

Konstruktive Änderungen vorbehalten!

LOEWE  **OPTA**

**WERKE IN
BERLIN (WEST) — KRONACH (BAYERN) — DÜSSELDORF**